



Globalvorhaben Fonds für Agrarpolitische Beratung und Innovation (FABI)

GV FABI ist Teil der BMZ-Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger

Die Herausforderung

Der Ausbau des innerafrikanischen Handels, insbesondere des Agrarhandels, birgt besonderes Potenzial, um den zunehmenden weltweiten Bedarf an Agrarprodukten zu befriedigen und vermehrt Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu schaffen. Daneben sind prozessoptimierende Innovationen attraktive Instrumente, um den Agrar- und Ernährungssektor zusätzlich zu stärken.

Das Vorhabens zielt daher darauf ab, den Prozess zur Entwicklung kohärenter Maßnahmen der Agrar- und Handelspolitiken in ausgewählten Ländern zu verbessern. Um dies zu erreichen wurden zwei Komponenten, der *Agrarpolitische Beratungsfonds* (ABF) und der *Agrarinnovationsfonds* (AIF) entwickelt.

Unser Ansatz

Als Teil der Sonderinitiative „EINEWELT ohne Hunger“ unterstützt das Globalvorhaben *Fonds für Agrarpolitische Beratung und Innovation* (FABI) afrikanische Partnerländer durch fachliche und politische Beratung. Darüber hinaus werden die Entwicklung, Umsetzung und Verbreitung von Innovationen für den Agrar- und Ernährungssektor gefördert.

Ziele des Fonds

- Anwendung verbesserter Instrumente zur Gestaltung der Agrar- und Handelspolitik in ausgewählten afrikanischen Ländern oder Ländergruppen
- Entwicklung und Anwendung neuer Formate zur Innovationsförderung für den Agrar- und Ernährungssektor

WO WIR BEREITS AKTIV SIND



Das Globalvorhaben trägt dazu bei, sieben Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

Auf einen Blick

-  Die Komponenten des Vorhabens agieren jeweils global (AIF) und afrikaweit (ABF).
-  Budget: 20,3 Millionen Euro
-  Laufzeit: 2018 bis 2023
-  Umsetzungspartner: wissenschaftliche und akademischen Institutionen, Behörden, Wirtschaftsverbände, Unternehmen

Agrarinnovationsfonds (AIF)

Der *Agrarinnovationsfonds* (AIF) zielt darauf ab, dass innovative Lösungen für den Agrar- und Ernährungssektor erfolgreich genutzt und weiterentwickelt werden. Dazu werden Innovationen identifiziert, gefördert und durch Wissensplattformen verbreitet.

Ausgewählte Ergebnisse des AIF

- Testen eines E-Mobilitäts-Konzepts in Äthiopien und Côte d'Ivoire
- Identifikation und Förderung von Innovationen durch zwei Wettbewerbe mit den jeweiligen Schwerpunkten Start-up-Förderung und Agrarberatung in der Agrarökologie (Innovation Challenge 2020 und 2021)
- Messekooperationen zu Innovationsplattformen zur Reduktion von Nachernteverlusten in Indien und Côte d'Ivoire
- Entwicklung und Einführung der Komponente *atingi4Ag* mit Lerninhalten und Vernetzungsmöglichkeiten zu Agrarinnovationen in Benin innerhalb der Lernplattform *atingi.org*

Agrarpolitischer Beratungsfonds (ABF)

Der *Agrarpolitische Beratungsfonds* (ABF) unterstützt afrikanische Partnerländer und -regionen dabei, nachhaltige und evidenzbasierte Agrar- (handels)strategien zu entwickeln und umzusetzen. Insbesondere in Benin, Namibia und der Ostafrikanischen Gemeinschaft werden politische Entscheidungstragende zu verschiedenen agrarpolitischen Themen beraten.

Ausgewählte Ergebnisse des ABF

- Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen für Soja- und Geflügelhandel in Benin sowie für Saatkartoffelhandel in der Ostafrikanischen Gemeinschaft (EAC)
- Organisation agrarpolitischer Fortbildungen, zur Strategieentwicklung und zum Austausch innerhalb regionaler Bauernorganisationen in Ost-, West- und südlichem Afrika, um ihre Interessensvertretung zu stärken
- Unterstützung der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft (ECOWAS) bei der Förderung regionalen Reishandels, u. a. durch Analysen und Empfehlungen für bestehende und neue Handelsregularien
- Beratung bei der partizipativen Entwicklung von evidenzbasierten Nationalen Agrarinvestitionsplänen (NAIPs) in Benin, Namibia und Sambia
- Gründung eines agrarpolitischen Instituts in Namibia zur Verbesserung der Evidenz- und Analysekapazitäten
- Weiterbildung nationaler Statistikbehörden und Ministerien zu ökonomischer Modellierung und Politikanalyse in Kenia und Benin

Herausgeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 122

Stand 07/2022

Kontakt RL122@bmz.bund.de
www.bmz.de

Postanschrift der BMZ Dienstsitze BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535-0

Redaktion

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Abteilung Ländliche Entwicklung und Agrarwirtschaft

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 bis 5, 65760 Eschborn
Friedrich-Ebert-Allee 32 und 36, 53113 Bonn

Ansprechpartner: Dr. Matthias Bickel
E-Mail: agropolicyfund@giz.de
<https://www.giz.de/de/weltweit/93151.html>

Rechtlicher Hinweis

Die kartografische Darstellung dient nur dem informativen Zweck und beinhaltet keine völkerrechtliche Anerkennung von Grenzen und Gebieten. Die GIZ übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit des bereitgestellten Kartenmaterials. Jegliche Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Benutzung entstehen, wird ausgeschlossen.